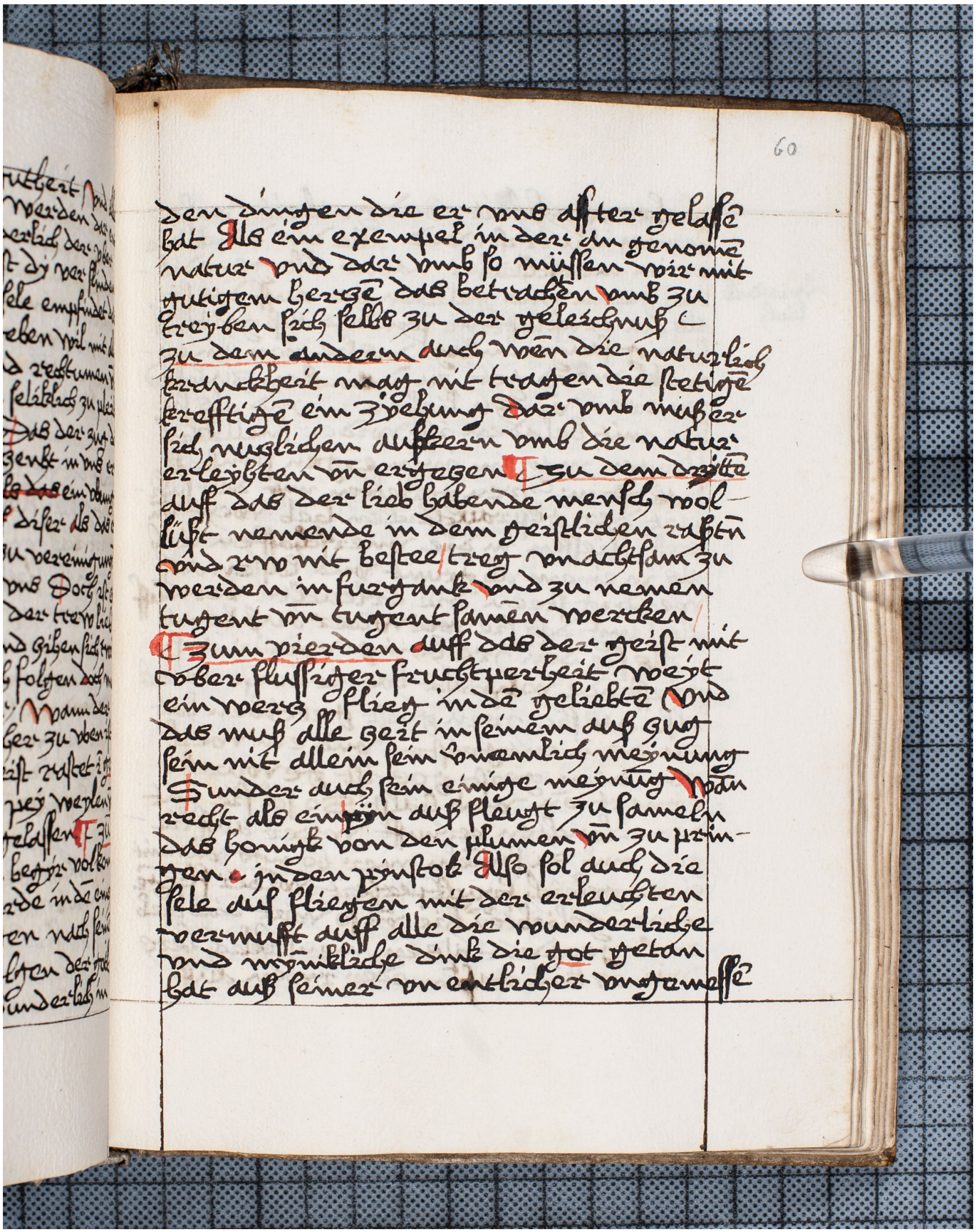
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=46724
Copyright: CC BY 4.0 <img src="https://manuscripta.at/styles/icon_cc_by.png"> <img src="https://manuscripta.at/styles/BMKOES_Logo.svg" height="48"> <img src="https://manuscripta.at/styles/EUnion_POS1.jpg">



60

den dingen die er vnd offter gelasse
hat Als ein exempel in der an genomen
natur vnd darvmb so müssen wir mit
gutigem herzen das betrachten vmb zu
treiben sich selbs zu der geleichnus
zu dem andern dich wen die naturlich
frumkeit mag mit trutzen die stetige
herrsffting ein zybung darvmb muss er
sich mugliche dufkern vmb die natur
erleichten vn ertzegen ¶ zu dem dritten
auff das der lieb habende mensch wol
lust nemende in dem geistlichen zaften
vnd zwo mit bestee treg vnd lustsam zu
werden in fuzydnk vnd zu nemen
tugent vn tugent samen werken
¶ zum vierden auff das der geist mit
rober flussiger fruchtperkeit werd
ein werg flieg in dē geliebtē vnd
das mus alle zeit in seinem dus gut
sein mit allem sein sameklich meynung
¶ vnder dich sein einige meynung wan
recht als ein bien dus fleugt zu samelen
das honigk von den blumen vn zu prin
gen in den pienstok Also sol dich die
sele dus fliegen mit der erleuchten
vernunft auff alle die wunderliche
vnd menikliche dink die got getan
hat dus seiner vn entlicher unsamesse